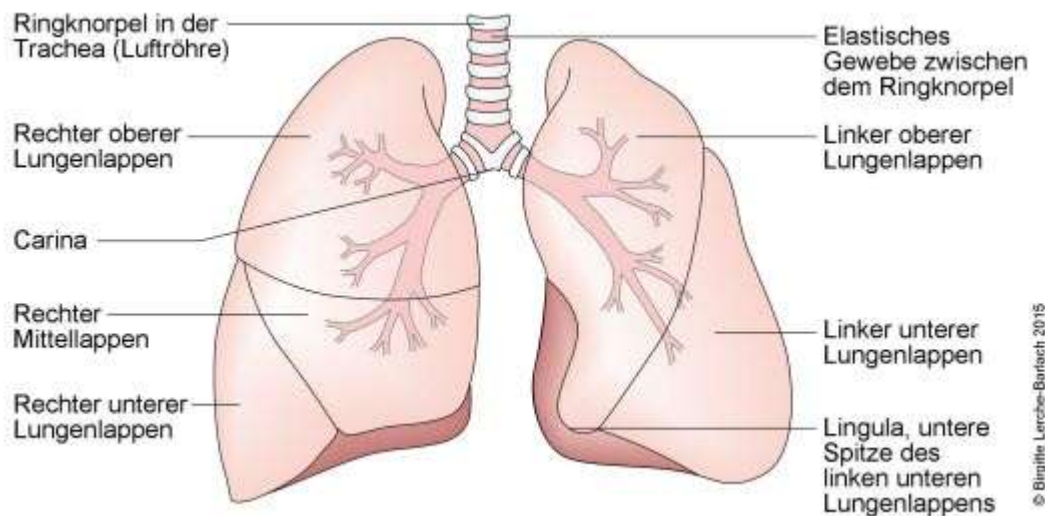


Was ist eine akute Bronchitis?



Normale Lungen und Bronchien

Eine akute Bronchitis ist eine vorübergehende Infektion der Schleimhaut in der Luftröhre oder den größeren Bronchien. Die Erkrankung entwickelt sich oft im Anschluss an eine Infektion der oberen Atemwege (Erkältung) und wird als Infektion der unteren Atemwege bezeichnet.

Die Krankheit äußert sich durch Husten tags und nachts, evtl. durch den Husten bedingte Schmerzen im Bereich der Brust und häufig auch Halsschmerzen, Schnupfen und (leichtes) Fieber. Der Husten kann trocken oder produktiv (mit Auswurf) sein. Manchmal sind pfeifende Atemgeräusche zu hören, es kann auch zur Kurzatmigkeit kommen. Bedingt durch starke Hustenanfälle können zudem Kopfschmerzen, Inkontinenz oder Erbrechen auftreten. Eine akute Bronchitis geht meist mit erkältungsähnlichen Beschwerden einher, allerdings meist ohne schweres Krankheitsgefühl.

Die Infektion kommt überwiegend im Herbst und Winter vor. Der Husten dauert meistens 1-4 Wochen, kann aber auch erst nach 8 Wochen vorüber sein.

Ursachen und Diagnostik

Eine akute Bronchitis wird in etwa 90 % der Fälle durch eher harmlose Viren verursacht und nur in wenigen Fällen durch Bakterien. Das Rauchen sowie andere Luftverschmutzungen erhöhen das Risiko für Infektionen der Atemwege.

Die Diagnose lässt sich durch Abhören der Lungen mit dem Stethoskop und durch Untersuchung der Mundhöhle und des Rachens stellen. Die Hauptaufgabe für Ärzt*innen ist es, andere Erkrankungen auszuschließen, die eine spezifischere Behandlung erfordern. Bei Verdacht auf eine Lungenentzündung kann eine Blutuntersuchung (CRP-Test) sinnvoll sein. In seltenen Fällen, vor allem wenn die Diagnose unsicher ist, können auch eine Röntgenuntersuchung oder andere weitergehende Untersuchungen der Lungen infrage kommen. Erholt sich die betroffene Person nicht nach einiger Zeit oder verschlimmern sich die Beschwerden, wird möglicherweise überprüft, ob seltene, hartnäckige Erreger vorliegen.

Bei kleinen Kindern (selten oder nie bei Erwachsenen) können ähnliche Symptome auch durch eine akute Bronchiolitis, Pseudokrapp oder Keuchhusten (Pertussis) bedingt sein.

Behandlung

Sie sollten ggf. Ihre Rauchgewohnheiten aufgeben, sich schonen und für ausreichende Flüssigkeitsaufnahme sorgen. Kinder sollten keinem Passivrauch ausgesetzt sein. Schmerzmittel und regelmäßige Inhalationen mit Wasserdampf können zudem lindernd wirken.

Bei eventuell verengten Atemwegen können Medikamente zur Unterstützung der Atmung eingesetzt werden, die die Atemwege erweitern (Beta-Sympathomimetika). Hustendämpfende und schleimlösende Mittel haben hingegen meist keine Wirkung.

Antibiotika sind bei einer einfachen Bronchitis in der Regel wirkungslos, sie haben auch keinen Einfluss auf die Dauer des Hustens. Sie können jedoch (bei fälschlicher Verwendung) zu Resistenzen von Bakterien führen; gegen solche Bakterien sind diese Antibiotika dann wirkungslos, sollte es zu einer entsprechenden Infektion kommen. Daher werden Antibiotika bei akuter Bronchitis in der Regel nicht empfohlen. Eine Ausnahme sind aber z. B. ältere Patient*innen, die zusätzlich an einer chronischen Lungenerkrankung leiden (z. B. COPD).

Prognose

Eine akute Bronchitis geht von selbst vorüber, aber der Husten verschwindet oft erst nach mehreren Wochen.

Eine akute Bronchitis kann jedoch in Ausnahmefällen zu einer Lungenentzündung führen, etwa bei nicht ausreichender Schonung oder einer zusätzlich bestehenden Krankheit der Lunge oder Immunschwäche. Die Infektion betrifft dabei tiefer liegende Bereiche der Lunge und führt zu einer deutlich schwereren Erkrankung. Sie sollten ärztlichen Rat suchen, wenn sich der Allgemeinzustand verschlimmert oder wenn hohes Fieber und/oder Atemnot auftreten.

Die akute Bronchitis ist eine unkomplizierte Krankheit, aus der in der Regel keine chronische Krankheit wird. Raucher jedoch haben empfindliche Bronchialschleimhäute und können immer wieder eine Bronchitis bekommen, die sich dann eventuell zu chronischer Bronchitis und COPD entwickelt. Dies gilt auch für Personen, die an sehr staubbelasteten Arbeitsplätzen tätig sind. Patient*innen, v. a. Kinder, die häufig an einer akuten Bronchitis leiden, sollten mit ihrer/m Ärzt*in auch besprechen, ob eine Untersuchung bzgl. einer Allergie anzuraten ist, da manchmal auch ein allergischer Husten (Asthma) oder eine andere chronische Atemwegserkrankung vorliegt.

Quelle: <https://deximed.de/home/klinische-themen/lunge-atemwege/patienteninformationen/infektionen/bronchitis-akute/>